



# Stadt Saalfeld/Saale

## 22. Saalfelder Zunftmarkt

Am Samstag, 8. Juni (ab 10 Uhr) und Sonntag, 9. Juni (ab 11 Uhr) zeigen viele Handwerker in der Saalfelder Innenstadt zum 22. Zunftmarkt bei freiem Eintritt wieder ihr Können – historisch und modern: Korbflechter, Wolle spinnen, Weben, Zinnfiguren bemalen, Töpferhandwerk, Polsterhandwerk, Klöppeln, Buchdruckerei, Schuhmacherei, Keramiker, Steinmetzarbeiten, Holzschmuckgestaltung, Filzen, Glasbläser, Schmuckgestalter, Drechsler, Schneiderei, Tischlerei, Holzbearbeitungen, Messerschlei-



frei, Fernsehmechaniker, Holzbearbeitungen und vieles weitere mehr.

Am Samstag um 10 Uhr wird Bürgermeister Matthias Graul traditionell zusammen mit der Historischen Vereinigung Saalfeld und Vertretern der Partnerstadt Sokolov den Zunftmarkt eröffnen und begehen.

Gute Versorgung finden Gäste mit kulinarischen Köstlichkeiten wie Thüringer Bratwürste & Rostbrät, frisch gebackene Waffeln, Eis, Backfisch, Fischbrötchen, Crêpes, Hot Dogs, Eintöpfe, Süßwaren, Zuckerwatte, geräucherter Käse, Kaffeespezialitäten, Bier, Wein, alkoholfreie Getränke. Spiel, Spaß und Spannung an verschiedenen Bastelständen erwartet die jüngsten Besucher. Musikalische Bühnenprogramme runden das Marktangebot an beiden Tagen ab. Wir freuen uns auf Sie zum 22. Saalfelder Zunftmarkt.



## Saalfeld en miniature

Saalfelder Stadtmuseum jetzt bei mini-a-thür

Mitte April startete Thüringens einziger Miniaturpark in Ruhla in die Saison 2013. Vorab wurden die neuen Modelle der Öffentlichkeit vorgestellt.

Zu den vier Neuen der insgesamt 108, im Maßstab 1:25 erbauten Modelle Thüringer Sehenswürdigkeiten gehören die Unstrutquelle bei Kefferhausen, die Warthaer Kirche und die Wallfahrtskapelle St. Marien Etzelbach bei Steinach. Letzteres im Original besuchte Papst Benedikt XVI. im September 2011 und hielt vor der Kapelle eine Marienvesper ab. Größtes neues Modell ist allerdings das Saalfelder Stadtmuseum im ehemaligen Franziskanerkloster. Das Kloster, im Jahr 1250 geründet, ist eines der wenigen, fast komplett erhaltenen, mittelalterlichen Ensembles seiner Art, zählt zu den herausragenden Baudenkmälern im Freistaat und beherbergt heute eines der größten kulturgeschichtlichen Museen Thüringens.

Christopher Mielke, Saalfelds Pressesprecher, zeigte sich beeindruckt vom Kloster-Nachbau: „Es fasziniert und zeigt sich genauso erhaben wie das Original“. Vor Ort berichtete er dabei, dass das Museum beispielhaft mit Leben erfüllt ist und sehr rege genutzt wird –

sei es als Ort für Sonderausstellungen, städtische Jugendarbeit, Museumspädagogik oder Konzerte. Mielke dankte zudem im Auftrag von Bürgermeister Matthias Graul dem Rotary Club Saalfeld für dessen finanzielles Engagement, mit dem der Modellbau erst ermöglicht wurde.

mini-a-thür-Geschäftsführer Thomas Brohm informierte, dass 2013 noch zwei weitere Modelle hinzukommen werden – die Wachsenburg, als weiterer Teil der Burganlage „Drei Gleichen“, und eine Erdhalbkugel, die die Welt- und Kulturerberegion Hainich von der Wartburg bis zum Baumkronenpfad darstellen wird. Der 18.000 qm große Modellpark mit seinen fünf kaskadenförmig angelegten Teichen lädt insbesondere jüngere Besucher mit einem großen Spielplatz, fünf Eisenbahnanlagen, einer funkgesteuerte Modellbootanlage, Kinderminiskooter und einem Kleintiergehege ein.

Die ca. 900 m, teils sehr steile und kurvenreiche Erlebnisrodelbahn rundet das Angebot ab – 111 Meter Höhenunterschied bei max. 40 km/h versprechen ein prickelndes Erlebnis. mini-a-thür lädt täglich von 10 bis 18 Uhr ein.